

AUF EINEN BLICK

# NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

» **Grunderneuerung Startbahnhof 05**

Länge 285 m, Breite 40 m  
Investition 5,6 Mio. €

» **Parkhaus P1**

2.800 Stellplätze  
Investition ca. 27 Mio. €

» **Risikomanagement**

Risikoidentifizierung  
Risikobewertung  
Risikoinventur

» **Selbstverpflichtungen**

Wertekodex  
Compliance-Management-System  
Effektive Ressourcenplanung



# ZUKUNFT SICHERN MIT ÖKONOMISCHER WEITSICHT

**Hamburg Airport ist ein wesentlicher Faktor für wirtschaftliches Wachstum in der Metropolregion Hamburg: als direkter und indirekter Auftraggeber, als Standort für zahlreiche Dienstleistungsunternehmen und als Verkehrsknotenpunkt für Menschen und Waren. Eine nachhaltige Entwicklung der Flughafen-Infrastruktur wie Terminals, Start- und Landebahnen oder Parkhäuser ist ebenfalls eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg des größten Flughafens in Norddeutschland. Der effiziente und verantwortungsvolle Umgang mit den eigenen Ressourcen ist dabei die Grundvoraussetzung für einen zukunftssicheren Standort.**

## Solides Geschäftsmodell mit Zukunftsfähigkeit

Ein gesundes wirtschaftliches Fundament ist die Basis für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Das Geschäftsmodell der Flughafen Hamburg GmbH steht durch den Mix aus Non-Aviation- und Aviation-Geschäftsfeldern solide auf mehreren Säulen. So wird Hamburg Airport auch in Zukunft ein zuverlässiger Partner für seine Kunden sein. Die seit den 1990er Jahren erschlossenen Geschäftsfelder des Non-Aviation-Bereichs wie Shops, Gastronomie, Parken oder Werbung steuern heute rund 30 Prozent des Umsatzes bei. Darüber hinaus fördert die Vielfalt des Aviation-Geschäftsfeldes aus 60 Fluggesellschaften und rund 120 Flugstrecken den Wettbewerb und kundenfreundliche Preise.

## Baumaßnahmen an bestehenden Anlagen

Das Unternehmen trägt als starker wirtschaftlicher Faktor und Arbeitgeber eine große Verantwortung für die Metropolregion Hamburg. Vor diesem Hintergrund hat Hamburg Airport im vergangenen Jahr einige Bauprojekte für die Sicherung seines Standortes durchgeführt und wird dies auch in den kommenden Jahren fortführen. Dazu zählt vor allem die nachhaltige Entwicklung der Flughafen-Infrastruktur auf Luft- und Landseite. Ein effizienter und verantwortungsvoller Umgang mit den eigenen Ressourcen ist dabei unerlässlich für den langfristigen ökonomischen Erfolg dieses Unternehmens.

## Luftseitige Maßnahmen

Hamburg Airport hat 2013 den Startbahnkopf 05 (südöstliches Bahnende) der Start- und Landebahn 05/23 (Langenhorn/Niendorf) grunderneuert. Der Flughafen investierte rund 5,6 Millionen Euro, um die Piste

**„Wir wollen mit unternehmerischer Weitsicht und nachhaltigem Handeln auch in Zukunft den Luftfahrtstandort Hamburg sichern, unseren Mitarbeitern ein verlässlicher, fairer Arbeitgeber sein und dabei den Nachbarn des Flughafens sowie dem Ökosystem mit Schutzmaßnahmen zur Seite stehen.“**

Michael Eggenschwiler,  
Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport

auf einer Länge von 285 Metern und einer Breite von 40 Metern grundhaft zu erneuern. Dieser Aufwand war notwendig, um die Sicherheit für den Flugverkehr weiterhin durchgehend auf hohem Niveau gewährleisten zu können.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovationen in Hamburg hat dem Flughafen im Oktober 2013 die Plangenehmigung zum Bau von sechs neuen Fluggastbrücken am südlichen Ende der Fluggastpier sowie zur Umgestaltung des südlichen Vorfeldabschnittes erteilt. Mit dem Bau der neuen Brückenpositionen wird voraussichtlich 2015 begonnen werden. Die geplanten Investitionen des Hamburg Airport belaufen sich bei diesem Projekt auf 50 bis 60 Millionen Euro.



**Baumaßnahmen an landseitigen Gebäuden**

Im Juni 2013 wurden die ersten Spaten für das neue terminalnahe Parkhaus P1 gestochen. Im Sommer 2014 wird das neue P1 eröffnet werden können und rund 2.800 Stellplätze bieten. Den Gästen des Flughafens werden dadurch noch mehr Parkplätze zur Verfügung gestellt, die die am Flughafen bekannten kurzen Wege bieten. Passagierumfragen haben ergeben, dass gerade terminalnahes Parken ein großes Bedürfnis ist. Wie

» 27 Mio. €

wird Hamburg Airport aus eigenen Mitteln in das Parkhaus P1 investieren

alle Parkplätze am Hamburg Airport liegen auch die Stellplätze im neuen P1 mit 2,50 Metern in der Breite deutlich über den Mindestmaßen.

Die Ebene 0 bietet mit 3,00 Metern Durchfahrtshöhe einen Meter zusätzlichen Spielraum für höhere Fahrzeuge. Mit dem neuen Parkhaus P1 wird Hamburg Airport ca. 27 Millionen Euro in den Service und Komfort für die Passagiere investieren. Der Hamburger Flughafen will weiterhin für die Luftfracht attraktiv sein und baut dazu ein neues Luftfrachtzentrum auf dem Gelände des Parkplatzes P8.

Der Bauantrag für das Projekt „Ersatzbau Luftfrachtzentrum“ wurde im Juli 2013 eingereicht und genehmigt. Geplant ist die Eröffnung des Hamburg Airport Cargo Centers für 2015. In das wichtige Geschäftsfeld Luftfracht wird Hamburg Airport damit rund 45 Millionen Euro aus eigenen Mitteln investieren und zahlt gleichzeitig in die Zukunftssicherung des Luftfrachtstandortes Hamburg ein.

**Risikomanagement**

Um den einheitlichen Schutz des Unternehmens und seiner Mitarbeiter vor risikobehafteten Entwicklungen zu gewährleisten, wird jeweils im Zuge der regelmäßigen Führungskräfteerunden eine Risikoidentifizierung und -bewertung bzw. Risikoinventur durchgeführt. Dieser Prozess umfasst außerdem die Fixierung von Maßnahmen zur Risikosteuerung und die Zuordnung von Verantwortlichkeiten für den effizienten Umgang mit identifizierten Risiken. „Durch die Einbeziehung von Führungskräften und Mitarbeitern unterschiedlicher Unternehmensbereiche wird dem Bestreben Rechnung getragen, ein einheitliches Risikogrundverständnis zu erzeugen und implizit auch das bereichsübergreifende Risikobewusstsein zu stärken,“ erklärt Manfred Schernus, Bereichsleiter Finanzen und Controlling am Hamburg Airport.



Das neue Parkhaus P1:  
2.800 neue Parkplätze auf sechs Ebenen

Erfolgreiches Geschäftsfeld Non-Aviation:  
Im Sommer 2013 hat McDonald's im Terminal 1 eröffnet



Die größte Baumaßnahme der letzten Jahre auf einer Betriebsfläche am Hamburg Airport – Präzisionsarbeit auf der Piste 05/23: Über 30 Firmen und Institutionen arbeiteten Hand in Hand, um einen straffen Zeitplan einzuhalten

**Wertekodex, Compliance-Management-System, effektive Ressourcenplanung**

Selbstverpflichtungen wie ein Wertekodex, ein Compliance-Management-System, transparente Prozesse auf

allen Ebenen und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung sind nicht nur strategische Leitlinien, sondern werden regelmäßig auf die konkreten Arbeitsbereiche angewandt. Damit wird sichergestellt, dass dieser Anspruch erlebbar gemacht und praktisch umgesetzt wird.

Darüber hinaus sind alle Arbeitsbereiche angehalten, Leistungen und Prozesse zu standardisieren. Geschäftsprozesse, die in unterschiedlichen Geschäftsbereichen in gleicher Form vorkommen, können so harmonisiert und der Einsatz von Ressourcen kann gesenkt werden. Zudem gilt für die Infrastrukturentwicklung am Hamburg Airport das Prinzip der Modularität, wonach jeweils nur eine bedarfsgerechte Erweiterung umgesetzt wird. Das unterstützt ebenfalls einen verbesserten Einsatz der finanziellen Ressourcen.



Das neue Hamburg Airport Cargo Center am Weg beim Jäger wird voraussichtlich Mitte 2015 eröffnen